

WEINGUT GRAF ADELMANN

Ein wilder und rassiger Aristokrat. Eine mittelalterliche Burg, uralte Baumriesen in einem weitläufigen Park, am Horizont die eigenen Weinberge. Stilvoller kann ein Weingut kaum sein. Im Jahr 1914 übernahm das Grafengeschlecht Adelmann das Anwesen der Burg Schaubeck in Steinheim-Kleinbottwar. In den Schaubecker Weinbergen wird schon seit mehr als tausend Jahren Wein angebaut, auf der Burg Schaubeck ist der Weinbau seit 1297 urkundlich vermerkt.



VIGNETTE

Vorgänger der Familie Adelmann waren die Freiherren von Bruselle. Unter ihrer Gutsleitung wurden die Weine als „Schaubecker“ an europäische Adels Häuser geliefert. Seit dem Jahr 1945 wird mit der Premiumlinie „Brüssele'r Spitze“ – dies ist die schwäbische Mundart-Variante – des alten Geschlechts gedacht. Nur die besten Rieslinge und herausragenden Rotweine, von den Spätlesequalitäten an aufwärts, werden damit ausgezeichnet. Auch der heutige Besitzer des Weinguts, Michael Graf Adelmann, knüpft an diese Tradition an. Seit 1978 führt er das traditionsreiche Weingut in dritter Generation und hat damit auch die Aufgabe übernommen, die Burg aus dem 13. Jahrhundert zu erhalten.

Die Gesamtrebfläche des Weinguts Graf Adelmann beträgt zwanzig Hektar, von denen sechzehn Hektar in Kleinbottwar auf Keuper und Buntsandsteinverwitterungsboden gepflegt werden. Bei einer Hangneigung von sechzig Prozent kann der Weinbau in den Lagen nur in Handarbeit erfolgen. Zwei Spitzenlagen, die sich im Monopolbesitz des Weinguts befinden, sind der Kleinbottwarer Oberer Berg und der Kleinbottwarer Süßmund.

Das Weingut ist eines der bekanntesten in Württemberg und hat besonders durch seine Rotweine Aufmerksamkeit erregt. Adelmann gilt als einer der deutschen Barrique-Pioniere. Seit 1981 baut er seine Rotweine im Eichenfass



aus. Außerdem werden im historischen Keller alljährlich Burgunder- und Lemberger-Qualitäten assembliert.

Das Weingut besitzt ein weites Rebsorten-Portfolio, konzentriert sich aber auf regionale Rotweinrebsorten wie Lemberger, Trollinger, Samtrot und Muskat-Trollinger. Die Erträge liegen zwischen sechzig und fünfundsechzig Hektolitern je Hektar. Die Barriqueweine ruhen im historischen „Amtshaus“ aus dem 17. Jahrhundert in Kleinbottwar. Hier reifen in den großen Holzfässern Trollinger und Riesling heran, in Edelstahlbehältern Traminer, Muskateller und Silvaner. Die digital geführte Gärung ist ebenso Teil des kellertechnischen Repertoires wie die klassische Maischegärung und der Holzfassausbau.

Der Traditionsbetrieb ist Gründungsmitglied der württembergischen Winzervereinigung Hades. Sie verbindet Betriebe, die sich dem Barrique-Ausbau verpflichtet haben. Adelmann signiert sein jüngstes Meisterwerk, die Vignette

Brusselle*** aus dem Jahr 2003, mit dem Namen „Hades Cuvée“. Die besten Traubenqualitäten verschiedener Rotweinsorten sind hierin assembliert. Nach französischem Vorbild ausgebaut, duftet dieser Rotwein verführerisch nach Brombeeren, Kirschen und Schokolade sowie Holzrauch, Kaffee und Lakritz. Am Gaumen präsentiert er sich kräftig und saftig mit anregender Säure und erfrischender Tanninstruktur. Dieses Gewächs besitzt Wildheit, Rasse und Klasse und erinnert an alles, was das Leben sinnlich, lustvoll und lebenswert macht.

Weintipp aus dem Buch:

100 Meisterwerke des Weines – Deutschland

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

